

## Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name** Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben  
**Straße** Platz der Republik 1  
**PLZ, Ort** Berlin  
**Telefon** +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374  
**E-Mail** vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

### b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

**Vergabenummer** ZT6-1133-2015-352-12-ZT220

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes:  
www.evergabe-online.de

### d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

### e) Ort der Ausführung

Berlin-Mitte

### f) Art und Umfang der Leistung ggf. aufgeteilt in Lose

Ertüchtigung von 283 Stuhlgleitschienen an der beweglichen Plenarsaalbestuhlung als Metallbauarbeiten nach DIN 18 360 im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

Aufgrund der örtlichen Besonderheiten und der konstruktiven Eigenschaften der Stuhlgleitschienen ist die Besichtigung der Örtlichkeit und einer Stuhlgleitschiene für JEDEN Bieter zwingend erforderlich. Das von der Auftraggeberin im Anschluss an die Ortsbesichtigung ausgehändigte Teilnahmeformular ist dem Angebot beizufügen.

Mit dem Angebot sind Gleichwertigkeitsnachweise für die angebotenen Produkte einzureichen, falls andere als die in der Leistungsbeschreibung vorgeschlagenen angeboten werden.

### g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

**Zweck der baulichen Anlage**

**Zweck des Auftrags**

### h) Aufteilung in Lose

nein

**ja, Angebote können  
abgegeben werden**

nur für ein Los

für ein oder  
mehrere Lose

nur für  
alle Lose  
(alle Lose)

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung)

müssen  
angeboten  
werden)(Art und Umfang der Lose siehe  
Buchstabe f)**i) Ausführungsfristen**

- X** Beginn der Ausführung: 21.03.2016  
**X** Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.10.2016  
**X** weitere Fristen:

**j) Nebenangebote**

zugelassen

**X** nicht  
zugelassennur in  
Verbindung  
mit einem Hauptangebot  
zugelassen**k) Anforderung der Vergabeunterlagen**Siehe Buchstabe a), [www.evergabe-online.de](http://www.evergabe-online.de)**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform****Höhe der Kosten:** €**Zahlungsweise:** Banküberweisung**Empfänger:****Kontonummer:****BLZ, Geldinstitut:****Verwendungszweck:**

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

**IBAN:****BIC-Code:**

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**

die oben genannten Kontaktstellen

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:****q) Angebotseröffnung** am 08.12.2015 um 14:00:00 Uhr

Ort Luisenstraße 32-34, Raum 1.210, 10117 Berlin

**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

**r) geforderte Sicherheiten**

Keine

s) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

t) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) **Nachweise zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt, sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 15.01.2016

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin